

Krankenhausneubau am Standort Nordstadt Singen

Projekthandbuch

Projektbeschreibung

10.08.2026

ENTWURF

1.	PRÄAMBEL	3
2.	PROJEKTBESCHREIBUNG	4
2.1.	Projektezeichnung	4
2.2.	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz	4
2.3.	Aktuelle Situation und Hintergrund	4
2.4.	Ziel des Neubauprojekts	4
2.5.	Generalplanung	5
2.6.	Projektabwicklungsmodell	5

1. PRÄAMBEL

Der Auftraggeber beabsichtigt, am nördlichen Stadteingang Singens einen modernen zukunftsweisenden Medizincampus zu etablieren. Als erste Baustufe soll dort für das Hegau-Bodensee Klinikum ein Ersatzneubau entstehen.

Mit dem Neubau werden eine hochwertige und zukunftsweisende stationäre medizinische Versorgung und effiziente Prozesse im Landkreis Konstanz sichergestellt.

Der Neubau schafft die Voraussetzung für eine hochwertige stationäre Versorgung, zukunftsweisende Medizin und effiziente klinische Prozesse im Landkreis Konstanz.

Die Reorganisation und Zentralisierung einiger übergeordneter administrativer und versorgungsrelevanter Funktionen beider Standorte dient der Steigerung von Effizienz und Betriebssicherheit. Dabei ist die zukünftige Integration zusätzlicher Funktionsstellen bereits in der Planung zu berücksichtigen.

Der Bauherr verfolgt mit dem Neubau insbesondere folgende übergeordnete Ziele:

- Flexible, prozess- und wegeoptimierte Grundrisslayouts
- Die Schaffung von Strukturen für eine erstklassige medizinische Versorgung
- Die Schaffung einer heilungsfördernden Pflege Umgebung und die Sicherstellung einer hohen Arbeitsplatzqualität
- Eine architektonisch-städtebauliche, der Bedeutung als nördlicher Stadteingang Singens, angemessene qualitätvolle Gestaltung

2. PROJEKTDESCREIBUNG

2.1. Projektezeichnung

Krankenhausneubau am Standort Nordstadt Singen

2.2. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz wurde am 12.12.2012 gegründet und ist angetreten, die umfassende Gesundheitsversorgung für die Menschen in der Region sicherzustellen. Wir sind in öffentlicher Hand, für alle, die auf medizinische Hilfe angewiesen sind. Hier erfahren Sie, was uns antreibt, für welche Werte wir eintreten, wo Sie uns finden und wie wir organisiert sind.

2.3. Aktuelle Situation und Hintergrund

Der Landkreis Konstanz verfolgt seit mehreren Jahren eine Neustrukturierung seiner stationären Krankenhausversorgung. Bis Anfang der 2000er-Jahre existierte eine Vielzahl kleinerer Krankenhäuser im Landkreis, unter anderem in Radolfzell, Stühlingen und Engen. Im Zuge der Zentralisierung und Konzentration stationärer Leistungen wurden einige Standorte nach und nach geschlossen oder in andere Versorgungsformen überführt.

Heute wird die stationäre Versorgung im Landkreis Konstanz im Wesentlichen durch zwei Krankenhausstandorte sichergestellt: das Klinikum Konstanz und das Klinikum Singen. Diese Kliniken bilden gemeinsam mit weiteren Einrichtungen den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN).

Beide Kliniken stoßen baulich, technisch und betrieblich zunehmend an ihre Grenzen. Vor allem das Klinikum Singen – als größter Standort des GLKN – wird den heutigen Anforderungen an eine moderne medizinische Versorgung nur noch bedingt gerecht. Die bestehenden Gebäude sind funktional zergliedert, energetisch ineffizient und sanierungsbedürftig. Eine wirtschaftliche Sanierung ist nicht mehr darstellbar. Daher soll das Klinikum Singen durch einen Ersatzneubau abgelöst werden.

2.4. Ziel des Neubauprojekts

Ziel des Neubauprojekts ist die Errichtung eines zukunftsorientierten Klinikums am Standort „Singen Nordstadt“, das den medizinischen, pflegerischen und organisatorischen Anforderungen an eine moderne Patientenversorgung entspricht. Der Neubau stellt einen wesentlichen Baustein zur langfristigen Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen stationären Versorgung im Landkreis Konstanz dar.

Der neue Krankenhausstandort soll als modernes Klinikum mit einem breiten Leistungsspektrum ausgerichtet werden. Dabei sollen am neuen Klinikstandort auch die wesentlichen administrativen

und versorgungsrelevanten Funktionen für die beiden Klinikstandorte im Landkreis zentral verortet werden.

Gleichzeitig übernimmt das neue Klinikum Singen wichtige regionale Funktionen in der Notfallversorgung, Onkologie, Geburtshilfe, Pädiatrie und Intensivmedizin.

Die Grundlage für den Neubau bildet ein Medizinkonzept, das konkrete Anforderungen an Kapazitäten, Raumgrößen und funktionale Zusammenhänge definiert und aktuell folgende Fachrichtungen vorsieht:

- Innere Medizin
- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Unfallchirurgie
- Urologie
- Neurochirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Pädiatrie inklusive Neonatologie
- Neurologie
- Die Fachrichtung Herzchirurgie soll als Erweiterung bereits von Beginn an berücksichtigt werden. Weitere planerische Zielvorstellungen wurden zur Vergabe der Generalplanung definiert.

2.5. Generalplanung

Der Auftraggeber wird ein Generalplanerkonsortium mit der Planung der Leistungsphasen 1-2 (HOAI) beauftragen.

2.6. Projektabwicklungsmodell

Der Auftraggeber beabsichtigt, das Bauvorhaben im Wege eines Partnering-Modells zu realisieren, bei dem zunächst ein Generalplaner / Planungsteam erste Planungsleistungen (im Wesentlichen nach den HOAI-Leistungsphasen 1 und 2) bis zu einem vertieften Vorentwurf erbringt und die weiteren Planungsleistungen (nach den HOAI-Leistungsphasen 3 bis 5) sowie Leistungen zur Bauausführung durch einen „Partner“ (Baupartner), mithin aus einer Hand erbracht werden.